Baruther Anzeiger

Beitung mit amtlichem Publikations=Recht für die Stadt Baruth und für die Amtsbezirke Paplits und Radeland

Ericieint Montag, Mittwoch und Freitag abend für ben folgenben Lag. Bezugsgeth freibleibend für ben Monat eine Goldmark, Echrifiteiter: Johannes Särchen, Baruth (Mart). Kernsprecher Rr. 17. — Bohlichedtonto: Berlin Rr. 345 40.

Im Falle höherer Gemalt, Betriebsstörungen usw hat der Weziehert feinen Anspruch auf Lieferung des "Baruther. Anzeiger" ober auf die Erstättung des Bezugsgeldes.



Angeigenpreis: Die fechegefpaltene Rleinzeile (45 mm) 15 Golbennig, die breigespatiene Bellantseile (90 mm) 40 Goldpiennig. ei Wieberholungen wird Rabatt gewährt nach unserem Tarif. Drud und Berlag: Buchbruderei J. Särchen, Baruth (Mart).

Britt und detuge am vorgeschriebenen Tagen, serner für undentlich geschriebene Kanuschipte und Angelgen durch den Fernsprecher kann keine Gewähr geleistet werden.

Mr.

Donnerstag, den 12. Februar

1925

Marx wieder Ministexpräsident.

Der preußische Landtag mahlte gestern ben Reichsfangler Marg gum Minifterprafibenten, Bartels gum Landtagspräfidenten. Der Reichstangler Dr. Luther fprach in Roln über die Nichträumung ber Rölner Zone, reifte bann nach Münden und von bort nach Stuttgart. -

Mary in Preugen gemählt.

Berlin, 10. Febr. Der Preußische Landtag trat heute Berlin, 10. Febr. Der Preußische Landtag trat heute um 2 Uhr zusannen, um dem Minischerpfäsidenten zu wäh-ken. Daran ichsoß sich die erdsgültige Wahl des Land-lagsprösidenten, dessen erste Ernennung nur prodisorische Gestung sir vier Wochen hat. Der Ausgang der Wahl lag schon der Beginn der Sitzung ziemtich Kar. Die Par-teien der sogenannten Weimarer Woaltition, das Jentrum, die Demotraten uitd die Sozialdemokraten, stellen als ge-meinschaftlichen Pandblaaten für die Ministerprösident-chaft den früheren Reichskanzter Mary auf. Die Wahl ihres Kandskaten ift gesichert, und es van zu Beginn der Sitzung nur noch die Frage, od sie im ersten Wahlgang mit genügender Wehrheit oder erst im zweiten mit resa-eiber Wehrbeit erkosch. Die Wahrscheitsichkeit frach sir nut genigender Wertzeler der ert im zweien imt reine iber Mehrheit erfolgt. Die Wahrlsdeinklöhleit sprach sin den ersten Hall. Um 3 Uhr 15 Minuten verklindet Präsi-dent Variels das Ergebnis der Ministerpräsidentenbuchf. Abgegeben vurwen 424 Schumen. (Das haus zöhlt 450 Abgeordnete.) Unbeschrieben war ein Schumpsettel. Die Allgeordnete.) Underhrieden war ein Stimmzettel. Die absolute Mehrheit betrug also 222. Es hatten erhalten: Marz (zdr.) 219, Dr. v. Kichter (D.AP.)-1583, Kied (Kome.) 43, Ladendorff (Wirtigh, Bergg.) 16 und Wog. Körner (Natfoz.) 11, v. Campe (D. AP.) 1 Stimme. Da niemand die absolute Majorität erreicht hatte, mußte Stichgwaßt vorgenommen werden, und zwar zwischen Marz und Dr. bon Kichter. Bei der Stichwaßt zwischen dem frühren Keickstunker Worz und Dr. von Kichter, burzen 446. von Richter. Bei der Stickwahl zwischen dem früheren Meichklanzter Marx und Dr. von Richter burden Aber Erhimmen abgegeben; invleschrieben waren 17 Zettel (die der Wirtschaftspartei). Angültig 43 Stimmen (Kommunisten). Bon den übriggeblieben 385 Stimmen erhielt Marx 223, Dr. von Richter 162. Präsident Bartels verkindete damit, daß Marx zum preußischen Winisterpräsidenten gewählt ket.

Die voraussichtliche Ministerlifte.

Der frühere Reichelanzser Mary wird, wie die Eca aus parkamentarischen Areisen hört, seine Wahl zum preuz-bischen Ministerpräsischenten annehmen. Die Infammen-Bischen Ministerprössenten annehmen. Die Aufammen-sehung des Kabinetts wird voraussichtlich folgende sein:

Minifterprafibent: Mary (Bentr.), Justikaminister: Am Zehnhoff (Zentr.), Bohlfahrtsminister: Hirtsfer (Zentr.), Landwirtschaftsminister: Dr. Hermes (Zentr.), Sandvirtgarisminiter: Dr. Hermes (Jenic.), Handelsminister: Dr.-Schreiber (Demotrat), Kinanzminister: Söbter-Alfdoff (Demotrat), Kubusyninister: Staatssetretär Beder (Dem.), Innienminister: Severing (Sozialbemotrat).

Bon anderer Seite wird mitgeteilt, daß neben Hermes der Reichstagsabgeordnete Schetter in Frage kommt.

Dr. Luther über bas Schidfal bas Rheinlandes,

Röln, 9. Februar. Bu Ehren bes Reichstanglers veranstaltete die Stadt Köln heute Abend ein Festessen in den historischen Räumen des Gürzenich. Während des den hindrigen Kaumen des Suzzena. Asaprend des Essens hielt Oberbürgermeister Dr. Abenauer an den Keichskanzler. eine sehr. herzlich gehaltene Begrüßungs-ansprache. Neichskanzler Dr. Luther erwiderte auf die Rebe des Oberbürgermeister u. a. Kheinlands Schickal ist Deutschlands Schickal, Kheinlands Freiheit is Deutschil Denischlands Schickal, übeinlands Freiheit ih Deutsch-lands Freiheit. Der beutsche Neichskanzer kann von der Frage der Nichträumung der nörblichen Meinlandzone nicht sprechen, ohne immer wieder in die Welt hinauszu-tusen, daß die Erundlagen für die einseitige Entscheidung-der Allieiren iber die Nichträumung dis zum heutigen Tage nicht mitgeteilt worden sind. Der Tatbestand ist also der, daß die Boraussekungen für Berhandlungen ihrer die Vöhrenzung zuschliebig den geitzen der Mitalso der, daß die Boraussepungen zur werzum-über die Känmung ausschließtich von seiten der Alli-ierton nicht erfüllt worden sind. Die deutsche Regierung wer die Kammung, ausgateping von jetten der allie ierken nicht erfüllt worden sind. Die deutsche Kegierung ilt ebenjo bereit; herrechtigte Auslände, die etwa vom seiten der Berbündeten in der Frage der Entwassiumg erhoben werden; oder die sonik zur Kenntnis, der deutschen Ke-kleung kommen, auf das schnellte auszuräumen. Das Biel der Berhandlungen aben, die wir mit allem Nach-duck erstreben; nuß-sein die schnellte Käunnung der nörd-klade Weistenbarden, danst des Weistende des Ausstricht lichen Meinkandsone, damit das Aheinkand das ewvirbt, was ihm nach dem Verkrage von Verkailles zusteht. Ich habe in meiner-Nebe, die ich am 30. Januar vor den aus-

die Kauntung der Kolner Jone und einen auf wir von des Entivaffrungsfrage, sondern auch devon abhängig ge-nacht werden sollte, daß worher ein besonderer Sicher-heitspatt zugumsten Frantreichs zustande kommt. Ich kann nicht annehmen, daß in dieser Aufsalfung die An-ficht der französischen Regierung zum Ausdruck kommt. Ich habe namens der Deutschen Reichzergierung ausge-sprochen, daß die Deutsche Keichzergierung bereit ist, an der Lösung der Sicherheitsfrage positiv mitzuarbeiten. Sollte man aber, meine Damen und Herren, von der Lösung dieser Frage die Räumung abhängig machen, so nuß dieser Gebanke, der keinerkei Begründung im Ker-trage von Kersailles sindet, mit allem Nachdruck zurück-gewiesen werden. Die Probleme wirtschaftlicher Art sind eng verschwistert mit den Problemen sozialer und mensch eng verschröftert mit den Froblemen sozialer und menschlicher Art. Wer von uns im Anhrgebiet geledt hat, der lennt die Fragestellung, die daranf abziekt, das Zusam-menleben großer Menlichenmassen, die jeht sleißt die Höhren zu ermöglichen, unter ganz neuen Lebens-bedingungen, unter Bedingungen, die zum Teit erst dor Indepen Birklichkeit geworden sind, der weiß, daß es sich hier um foziale Fragen handelt, deren Lösung die besten beinkschen Kräste erfordert. Gier in Kön, hier im Ange-sicht des Kölner Domes sordere ich Sie auf, mit mir zu rusen: Es sebe der deutsche Mein!

Ranerus Griffe für ben Rangler.

Reichstangler Dr. Luther ift geftern (Dienstag) bon Meichölauzler Dr. Luther ist gestern (Dienstag) von Köln kommend, in München eingetroffen und reist heute nach Sintigart. Die Minchener Zeitungen begrissen den Keichstanzler freundlich. Sie hoffen von ihm, daß es ihm gesungen werde, die Fundamente des Keichse zu fitigen und zu stärken. Die jederzeit ofsen ausgesprochenen Winsche der Känder wollten doch nur das eine Zielerteichen, die Krast der freien Gutsatung durch fruchtbringende Atbeit im Keich und für das Keich zu erhöhen. Der Besuch sei mit seiner Anthensende Seiden zu ernich sei mit seiner Anthensende eine Menne ernik sei mit seiner Anthensende karbeit im Kernstanen der Menne ernik sei mit seiner Anthensende karbeit im Kertrauen dernöhen. ernst sei mit seiner Ankindigung, ein Bertrauensverhält-nis zwischen Reich und Ländern anzubahnen.

Dr. Luther an die Landwirtschaft.

München, 10. Febr. Reichstangler Luther fchloß feine Ansprace mit solgenden Worten: Ich weiß auch, heute im Mittelpunkte dieser Fragen immer wieder Aweifel steht, woher die notwendigen Kredite beschafft werden können. Ich weiß, daß die baherische Landwirt-schaft den Herrn Neichsfinanzminister um weitere Kredite schaft den Herrn Neichöfinanzminister um weitere Aredite bestürmt. Hich weiß, daß dieser Sturm sich auch weiter nach Berlin lenth, ich weiß aber vor alsen Dingen, daß Senswickungen im Gange sind, um die Kräste der Landwirtschaft so zusammenzusassen, daß sie in die Lage kommt, don sich aus virtschaften, daß sie in die Lage kommt, don sich aus dirtschaftliche Aussendstredite zu ehemen. Ich din nicht imstande, über die Einzelheiten im Augentösich hier zu sprechen, aber ich wollte ihnen sedenfaß vor Augen sicher, daß der gegenwärtige verantworkliche Leiter der Keichsregierung sich voll dessen dernabwirtliche Leiter der Keichsregierung sich voll dessen umseres Bolztes die Hodentung sir daß Beiterleben umseres Bolztes die Hodenkung sir daß Beiterleben umseres Bolztes die Hodenkung sir daß Beiterleben umseres Bolztes die Hodenkung sir daß Beiterleben umseres Auferschaft hat. Kach einem Hinweiß auf die Katurschöscheiten Baherns schos der Keichschafter: Ich möche mit allen Krästen, die mit zur Bersügung sieden, dasur forgen, daß Batherns lating der Nechtstantiert. In model int dier Kräften, die mit zur Verfügung siehen, dasür sorgen, daß die Sonne über ganz Deutschland, über dem Bahernsande und allen anderen Teiten Deutschlands auch politisch wieder scheit, Diese Aufgabe ist nur zu lösen, wenn das Berhältnis eines wirklichen Verstehens zwischen der eine zelnen Teilen bes beutschen Bolles immer lebenbiger und

Der Potsbamer Denfmalsprozef.

Nach sweitägiger Berhandfung ging am Montag dor dem Schwurgericht des Landgerichts I in Berlin der Pro-zeh gegen die Teilinehmer an dem kommunistischen Plan eines Sprengattentats gegen die Feier zur Sinweihung des Carbes-du-Corps-Denkuals in Potsdam im Juni 1994 zu Gide. Die Arbeiter Fritz Anhlmann und Fritz des Angeleiner der Angeleiner der des des Gerenges 1994 hi Snot. Die Arbeiter Fris Anglitalin ind Fris Valenzack wurden wegen Berbrechens gegen das Spreng-stoffgesetz zu je 51½ Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Shr-verlust, der ebenfalls angestagte Kaufmann With. Some merfeld wurde zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Amerita will beutsches Gigentum gurudgeben.

Balhington, 9. Febr. Senator Borah brachte einen Gesehenkunts ein, der die Richarde des vom Trenhänder für seindliches Bermögen derwalteten Gigentums vorsieht. Der seht eingebrachte Gesehentwurf Borahs bestimmt, das die Richiversignung innerhalb 60 Sagen nach kinnstigun des dem archiversignung der einer des Einreichung bes bom urfprünglichen Gigentumer ober Suttendung des vom arfprungtigen Eigentumer oder jeinem Rechisnachfolger gestellten Antrages ersolgen soll. Auf ihren Antrag soll der Regierung serner gleichfalls das gesamte beschlagnahmte Eigentum einschließlich der Patente richtivereignet werden, das sie an andere Per-sonen als die ursprünglichen Eigentümer verlauft oder aluetreien hat

"Provinzdemonstration" der K. P. D.

Die Berliner Leitung der Kommunistischen Bartet hatte am letzten Sonntag ihre Anhänger zu "Prodinzsbemonstrationen" aufgeboten, die in Betten, Fürstenwalde, Strausberg, Jossen und Bernau stattsanden. In Bernau waren aus Berlin etwa 1500 Kommunisten mit Bernan waren aus Berfin etwa 1500 Kommunissen mit der Eisenbahn und zum Teil auf Lastautos eingetrossen, zu denen sich noch etwa 500 Personen gesellen. Die Kommunisstische Partei hatte ihre Handstäfte offenbar deshalb nach Bernan geworsen, weil in dem benachbarten Orte Zepernick eine Ersindungsseier des Reichbanners Schwarzeotgoss stattsand. Rach Beendigung ihrer eigenen Demonstration suhren der Laskwagen mit Kommunisten nach Zepernick, denen etwa 800 Kommunissen zu Kus folgten. Kaum waren sie in Zepernick eingetrossen, als auch bereits eine große Schlägerei im Gange war. Herbeigeetite Schutzpolizei dersucht, die Kömmsenden zu Frennen, und seuerte, als dies nicht geseig gesang, etwa zehn Schreckspilise in die Luft ab. Das Mittel half sosort. Die Kommunissen und Keichsbannerleute stoden wilder Klucht wüsseinander. Sin starter Trupp Kommunisten, der sich in Aspernick selfgesett halte, wurde von der Schutzpolizeiget und nach dem Bahnhof zu abgedrägt. Bei dem Jusammensten gade es einige Werleite.

Rleine politifche Nachrichten.

— Der frühere Reichspostminister Dr. Goefle (Btr.) hat im Zusammenhang mit dem gegen ihn in der Frage der Poststredite für Barmat eingeleiteten Strasverfahren

ser Holdstagsmandat niedergelegt.
— Der frührer Reichspofiminisser Dr. Hoesse wurde am Dienskag abend nach einer Vernehmung durch die Staatsanwaltschaft verhaftet.

Die Mörbergentrale in ber ruffifden Botfchaft.

Die Mörberzentrale in der russischen Botschaft.
Der im Oktober 1923 von der kommunistischen Partei versuchte dolichewistische Eeneralauffand ir ganz Deutschwar durch den Telanmenstruch des bekannten Hamwurger Putsches dereitelt worden. Insolgebessen such und eine revolutionären Unusturz zunächse durch Eelangrissende vorzubereiten. Deskalb vourde als Teil der militärischen Organisation von der Parteiseitung die "Thöska" gegründet, jene Mordorganisation, die politische Gegner durch Menchelmord beseitigen sollte. Der Prozes gegen eine Kethe von Kädelssührenn der Tiches, der gestern (Dieuskag) vor dem Reichzgericht-in Leipzig begaum, leuchtet hinein in die tiefsten Tiefen verbrecherischen Wirtens. Dieser kalbsütige Terror, der in dem Areisen werderrischen Wirtens. Dieser kalbsütige Terror, der in dem Areisen vordereitet duurde, hätte sich zu einer sürckerischen Gesahr sür Deutschland enwördeln können. Einer ber Führer der kiehrer der kernerischen Keichen Verrechte unre, hätte sich zu einer sürcker Führer der terrorischen Unternehmanngen erkärte terichen Sesagr pur Veuschstand einvolaein toinieu. Einer der Fishrer der terrorsstischen Unternehmungen erstärte damals, daß "im Kampf gegen das Bürgertum feder Kommunist sein menschliches Sesicht ausschaften und mit jeder geeigneten Mordwaffe geradezu viehisch die Gegner jeder geeigneten Wordmajfe geradeja viedyig die Seguiden faktmachen müffe." Die Aufgade der beutischen Ticheka, die fich T-Gruppe (Terror-Gruppe) nannte, solkte darin bestehen, führende Verschilchkeiten aus dem Neichse und Schatischeinf, der Industrie und dem Jandel, die durch ihre Stellung und ihre Tätigkeit der Ausbreitung des igre Settling and igre Langter ver Aevolution be-fonders entgegenstanden, zu "beseitigen" und Spizel und Parteiverräter unschädlich zu machen. — Die nötigen Mittel sowohl für die Theka wie auch für die allgemeine Ansternstein in bie Spieck von Auffand geltesert. Auf Anweisung des Abg. Bied hatte der Führer der Tscheta, einer der jehigen Hauptangeklagten in Leipzig, namens Keumann, von der Kasse der russischen Botschaft in Bereiner der seigen Haufer der rufssigen Botschaft in Ber-keumann, von der Kasse der rufsischen Botschaft in Ber-lin höhe Geldbeträge abzuhosen und dafür zu quittteren: Bon Mitte September dis Mitte Oktober 1923 hat Neu-mann etwa 200 000 Dosar auf diese Weise abgehoben. MIS Kaffenwerwalter hat Neumann nicht weniger als 34 000 Dollar an die militärischen Oberbezirksleiter zur Beschaffung von Munition und Sprengstoffen übermittelt.

Die Sihungen bes Zentral-Nevolutionskomitees fanden in den Wohnungen des Albg. Koemen und des Arzies Dr. Klauber in Berlin statt. Ueber den Stand der Dinge wurde äglich auf der russischen Botschaft Bericht erstattet. Dort existierte auch ein besonderes Bureau, das für die terrorihischen Ausklunfte zur Bersügung stand. Die Ersahrungen der russischen Tickeka wurden durch den jeht mitgugeklagten russischen Staatsangehörigen Stoblewsky im Sinne des deutschen Lerrorisnus verwertet.

Die Regelung ber Rriegsichulden.

Paris, 9. Februar. Wie angekindigt, wurde vie eng-tische Note über die Negekung der Kriegsschulden gestern nachmittag um 1/26 Uhr der Presse mitgeteitt. Das Doku-ment ist in englischer Sprache abgesaßt, es wurde bereits im Außen- und Finanzmikisserium einem genauen Stubium unterzogen. In ber Rote wird u. a. gesagt, bag bie britische Regierung an ben Grundfätzen ber Balfour-

Mus det feimat.

Ba uth, den 11. Febuar 1925.

Was im Februar schon irgend an Arbeiten im Obst wie auch im Gemüssegarten vorgenommen werden kann, ist auch balduröglichst auszusübren; denn in Kürze häust sich die Arbeit draumen, und Bersaumtes ist zum Schaden des Bestigers dam oft nicht, nicht nach nach ift zum Schaden des Bestiers danm oft nicht micht nachzuhosen. Im Obstgarten nähert sich die Zeit der Krichzahrschaumg. Die im Herbit aufgeworsenen Kstanzlöcher sind die Zeit der Krückerstein fann. Bei nicht zu hatter Witterung kann wenigssens gegen Ende des Monats schon mit dem Schnitt der Obstädume begonnen werden. Man ninnut zuerst die Schinossischen vor, dann solgen Virnen und Aepfel. Bei Krirglichen und Puritösen warte man sieden noch etwas, schieße sie aber vor der Sonne um ein zu frühes Auskreiben zu verhindern. Für dem Weinstock is jedog ein zeitiger Schnitt zu empfehlen, weil er zeit noch werig blutet. Wit dem Um bezw. Veredeln ist der Krifana zu blutet. Wit dem Um bezw. Bereden ist der ers noch wenig machen. Aus Beerensträuchern sind die abgetragenen Kuten sowie das unspuchtbare Hotz zu entsernen. Die Errbeerbeet besege man mit kurzem Dünger. Die Jagd auf Rauhennester, Schildsause und sonstiges Ungezieser ist eistig zu betreiben. Die Saatbeete sind herzurichten. ift eifrig zu betreiben. Die Saatbeete sind herzurichten. Bei offenem Wetter kann in der zweiten Höllste des Mo-Bei offenem Wetter kann in der Aveiten Hälfe bes Monats schon mit der Aussaat von Möhren, Petersläte, Schwarzburgeln, Spinat, Kresse und fonstigen Kückenkanten begonnen werden. Ende des Monats kann man, sosen die Erde nicht gefroren ist, an geschützter Sielle die ersten Erbsen und Aussochwen legen. Tritt aber wieder rauheres Wetter mit Frost ein, so sind diese Aussaaten durch leichte Tosunulbecken zu schischen Witden Aussaaten durch leichte Tosunulbecken zu schischen Witder Musaaten durch leichte Tosunulbecken zu schischen Witzelt, da sie dam sehr wied Arbeit und Ausprerklankeit versowern auch sin dem Kleingärtner doch nur von gerinder Bedeutung sind. Für ihn kommt es doch vor allem der Bedeutung sind. Hir den kleingariner doch nur don gerin-der Bedeutung sind. Hir ihn kommt es doch vor allen Dingen darauf an, die nötigen Setheslanzen der verschie-denen Kohkarten, Selkerte, Comaten usw. heranzuziehen und das gesingt ihm diel besser und noch immer zeitig genug, wenn er mit der Herrichung des Warmbeetes dis Ansang März wartet. Die Mieten und Gemisse keller sind der geeigneter Witterung auszudecken, be-keller sind der geeigneter Witterung ausgribeden, be-keller sind der giehungsweise gu luften und die Borrate burchzusehen

Ueber das schiedere Autounglück, von dem wir in der letzten Rummer berichteten, ersahren wir noch: Zwei aus Essen und Bochum kammerde, aber zusammengehörende Hanten hefanden sie von Leipzig Commend, Dahme berührt satten, defanden sich zwecks Ausprobung eines neuen Betriedsstoffes auf dem Wege nach Verfin, als der zweite Wagen bei der ersten rechtvinkligen Kurde furz der Damsdorf werungstücke. Vermutsch ist der Kintrer in dem Elanden gewesen, der Wermutsch ist der ein letzten Augenblich die Kurde benerkte. Durch diesen Jertum gezwungen, riß er mit Eervast das Steuerrad nach rechts berum, verursächte stervasch aber. sen Frium gezwungen, riß er mit Gewalt bas Steuerrad nach rechts herum, verursachte hierduch aber, begünstigt durch einen Andrall an einen Chaussestiein,

eine vollständige Drehung seines Wagens in umgelehrter Kichtung, geriet in den Chaussegraben, wobei sich der Wagen überschlug. Der neben dem Kührer sitzende Mitschrere sog im großen Bogen auf den Sommerweg und wurde wie den ein Wurde wie den der Gemeine und der Bunder nicht im mitvoelten verlegt. mahrend ber Lenter mit zerschmettertem Schabel, während der Lenter mit zerschmeitertem Schadel, noch Zebenszeichen bon sich gebend, aufgehoben wurde. Sin auf telephonischen Anruf josort herkeigeickter Arzt aus Dahme konnte nur noch den Tod felktellen. Selbs wenn auch unglickliche Umstände oder Unachskamkeit des Kührers Schust an diesem bedauerlichen Unfall tragen follten, so mussen tie Behörden doch endlich dafür forgen, daß jolche gefährlichen Straßenbiegungen durch entsprechende Schilder fennlich gemacht werden. An derselben Stelle ist vor ganz kurzer Zeit bereitz schow einmal ein Auto-unglich vorgesommen, das damals glücklicherweise kein Menschenkeben forderte.

Menschenleben sorderte.

Briessembungen nach Gerlin, die in der Aufschrift die Angade des Zustellpostamts tragen, werden vom 1. Febr. ab schon während der Kaptt in den Bahnhossen einzelner Aachtzige nach den Berliner Instellämten verteilt und diesem von den Bahnhösen aus unmittelbar zugessührt. Hiernschrich vord, erreicht, daß diese Sewdungen in eine frühere Bestellung kommen, was sint die Empfänger von wesenkschem Borteil ist. Diese Sonderbehandlung kann auf Briessendungen, die in der Aufschrift die Angade des Justellants nicht tragen, aus betriedstechnischen Gründen nicht erstrebt werden. Diese Sendungen müssen daher nach wie vor dem Briespostamt (Berlin C. 2) zugesührt und dort bearbeitet werden. Sie erseidem dager nach wie der Korbeitet werden. Sie erseidem dagernach von der bearbeitet werden. Sie erseidem daber nach wie der bearbeitet werden. Sie erseidem dagenührt und dort bearbeitet werden. Sie erseidem daber nach weiden der Berzögerung in der Instellung. Es siegt mithin in der Hand der Aufschen, durch Angade des Zustellpossants in der Kanschen, durch Berlin gerichteten Briesendungen zur Beschleunigung in der Uedersunft selbst beizutragen.

Bon einem frechen Fahrraddie bischt berichteten wir in unserer Zeitung vom 24. Dezember. Dem Schüler Bösel aus Golfen, der nach Baruth eine Botensfahrt unternommen hatte, wurde an diesem Tage, heiliger Abend, don einem fremden Mann auf der Honliebas Tahrvad geraucht. We gestang danvalle ben Nieb ger Abend, don einem fremden Mann auf der Chausse das Fahrrad geraubt. Se gefang dansals den Dieb, namens Gohl, kurz am Baruther Schützenflach auf seinem gestohlenen Kade abzusangen. Am Sonnadend dor acht Tagen fand munmehr in Jüterbog die Berhandkung statt. S. wurde seit auf Beschuld des Verichts wecks Be-obachtung seines Geisteszuskandes einer Irrenanskalt über-wiesen. Der Strafantrag sautete auf 2 Jahre 6 Monate Gesängnis. Gohl hatte bereits schon mehrere Borstrasen. Er war im Besitze des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse und der Baherischen Tapserkeitsmedailse.

Die Enträtzelung ber Tobesstrahlen. Gründel Matthews hat die Welt bekanntsich mit einer gang gescheinmiskolsen Ersindung überrascht: die Tobesstrahlem. Einige wohlgelungene Experimente haben die Phantosse von alkzu vielen ungkaubsich bestügelt und die "Tobesstrahlen" zu einer der surchtbartien Bassen ihr karber Avm es will, stehen alle Maschinen still, woniostens alse wit Lündsunden arbeitendem Benusire und Wenm ihr starfer Arm es will, siehen alle Maschinen still, wenigstens alle mit Zündssunden arbeitenden Benzim und Benzosmotorenfsotten seinzen wie verbrannte Motten zu Voden. Hente sie man in der Lage, seitzustellen, das Matthews disher weiter nichts gesungen ist, all einen frei im Laboratorium außestellten Fahrradmotor aus etwa 20 Weter Enssewung mit diesen Stadben zum Stillstand zu bringen. Bei einem Automobil ist ihm das ichon nicht mehr gelungen, weil, wie er selber zugitt, die erstellssische Sammen werden der Beg verlegt. Ettenreich erstärt, wie die "Die Käder" den Weter, auf Grund dieser Tatsache, die Erscheinung ietst wie solat: Bei einem Motor mit magnetelstrissfar den Weg verlegt. Ettenreich erklärt, wie die "Die Räder" berichten, auf Erund dieser Taffache, die Erscheinung jeht wie solgt: Bei einem Wotor mit magmetelektrischer Zündung bildet das Zündlabel zusammen mit dem Wotormassind einem elektrischen Schwingungskreis. Wir wissen aus Erschrung, daß dieser etwa auf eine Welkentange von 10 Weter abgestimmt ist, was sich daburch kundsibt, daß ein Aundsundemhsfänger dei Einfeltung auf 10 Weter Welkentänge jedes vorbelfahrende Motorrad durch einsprechende fante Geräusse angeigt. Wird also mur von einem Kochsenberrungseriender aus Volgen also mut von einem Hochstequenzwellensender eine Welle von etwa 10 Meter ausgestrahlt, so werden in dem

Schwingungsfreis bes Motors elektrische Spannungen Schoting ungstetes des Abstors elektrische Spannungen ausgefölft, die zu einer Dauerentsabung an der Zünd-kerze führen, und so müssen natürlich Fehlzündungen in Massen auftreten, d. h. die Maschine kommt aus dem Zakt und bleibt schließlich stehen.

Marning vor Stoffschwindlern! Wie der Landes verband Brandenburgischer Schneiber-Innungen untseits sind in einigen Orten der Provinz Brandenburg Stoff-hausserer an der Arbeit, denen ausgleinend der Boden in hausserer an der Arbeit, denen auscheinend der Boden in Berlin zu heiß geworden ist. Sie geben vor, englisse oder guite deutsche Ware, die aus Notverkussen stammt, vielleicht auch unter der Vorspiegelung, daß ihnen daß Keisgeld ausgegangen ist, und sie beshalb ihre Waren unter Preis verlausen milisten zu besthalb ihre Waren unter Preis verlausen milisten zu besthalb ihre Waren angeblicher englischen Watrosen um minderwertige Stosse und Krittersachen, die sie unter Vorspiegelung saliere Latiachen Leuen is beime beim is bei dein icher Tatjachen Leuten zu verfaufen suchen, benen fie keine Sachkenntnisse zutrauen., Wir warnem baher bringenb vor Ankauf dieser Stoffe.

Das 45ljährige Berufsjubilaum feiert in voller Ruftig. keit am 27. d. Mid. Fran Bezirtschedamme Auguste Knodpan, gen. Leuchert, in Winsdorf (früher in Baruth). Fran Knodpan bittet alle Kolleginnen, die mit ihr den Lehrkursus in der Charits (1. Oktober 1879 dis Ende Februar 1880) mitgemacht haben, um ein Lebenszeichen.

Ein gutes Buch ist wie ein stiller Freund, der uns neue Lebendreitz zeigt, neue Gedanken, neue Gestückt uns neue Eebendren, neue Gestückt in uns enkvickelt. Sin gutes Duch verlieft uns —: eine unschändigen Sin gutes Duch verlieft uns —: eine unschändigkeit verlieftet uns Gedaren uns Menschen zur Oberstächsichkeit verleitet! Sine ganz neue Welt wird uns off duch ein paar Seiten bedruckten Papiers erschsossen. Manchem Einsteller Justich das Buch die Lücken aus, die ihm bei seiner Jurick dezogenheit von der Welt im herzen sichkloar werden. Ersteuen, begeistern, veredelt, veselsteine kann ein gutes Vuchen, auch dumme und grobe Naturen nachen sich seiten viel aus Lettire, selbst wenn dies noch for reizholf sein vollen. Das vertvolste Buch ist sie end for reizholf sein vollen, mit dem er nichts anzulangen weiß, da er nichts den seinem Geistes die ein den veiß, da er nichts den seinem Geistes hineinsegen und darum auch nichts in erneuter Essatung beraus nichts von seinem Gesties und Geputisteben hneunegen und darum auch nichts in erneuter Gestaltung heraus-holen kann. Geichvief, ob nun Keiseschlieberungen, Ge-schichtswerfe, nadurrvissenschaftliche, philosophische Bücher, eine Sammung Gediche, ein Roman, Anekoden usweite Seitige bieder, ein Vonan, Anekoden usweite Estigen Und wären es nur gebundene Jahr-gänge von Zeitschriften, sie sind inuner eine Fundgruße des Wissens und helsen über so manche trübe Stunde kindnen hinweg.

Gin fräftiges Setwitter zog in der Nacht zum Dienstag gegen 3 Uhr von Sidwessen her über den be-nachbarten Testower Kreis und mischte sich in das Toben des Westorkans, der verschiedene Regenschauer mit sich sührte. Sin Sewister zu dieser Jahreszeit ist immerhin zum Sattankati führte. Ein Gi eine Seltenheit.

Manche schöne Singstimme ift schon "floten" gegangen, Wande dobe Singirmine ist ichon "floten" gegangen, weil sie nicht forgsam gehstegt, vielleicht rüchschissog geschädigt kunde. Die meissen Schädigungen der Sitmme treten natürsich gemäß in der kalten Jahreszeit auf. Ein Schupfen kann die Sinmen mur kurze Zeit in Milseldemischaft ziehen, ein Kehstopstatarch ist ihr jedoch weit mehr gefährlich. Sin großes Uedel ist trockene, von Kauchgasen geschwängerte und von Staub vernureinigte Studenkuft des geheizten Zimmers.

Wann geht ein Postpatet in den Besit des Empfängers über? Diese Frage ist für viele Fälle gar nicht so überschiffig. Biese Geschäftsteute usw. Tassen ihre Bostachen, darunter auch Boilpatete, von der Bost abholen. Bei Pateten aus dem Austande wird auch Privatperver sateren aus dem Auskande wird auch Pridatyer-fonen nur die Kafterdorsse ins Honds gebracht, und der Abressat nuß die Sendung beim Zolf- oder Steueramt ersedigen und von dort abhosen. Die rechtliche Frage ist num: Hat man bereits Anspruch auf das Kaset, wenn man nur erst resp. schon die zugehörige Pastetadresse in Händen hat, oder kann der Absender aus irgendwelchen

Das Probejahr der Dolores Renoldi.

Roman von Gr. Bebne. 90 man von Fr. Lebne.

"Ja, Fräulein Dolly, deß ich es kurz heraussage —
jo viele schöne Worte wie mein Bruder Fedor kann ich
nicht machen! Doch, ich meine es so ehrlich — ich
möchte — ich könnte mir nichts Schöneres benken, als
wenn Sie meine — meine — Frau werden wolkten — !"
Nun war's heraus, und beinahe erschrocken über seine
Kühnheit brach er kurz ab und sah sie ängstlich an.
"Serr Westernann, Hre Ettern haben doch ganz anbere Wläne mit Ihnen — und — "Ettern haben doch ganz anbere Rläne mit Ihnen — und — ille er ihr ungestüm ins
Mort, "ich heirate, wen ich mag und nicht, wen weine
Eltern mir dorscheel Und Sie, Fräulein Dolly, gleich,
tvo ich Sie gesehen, da mußte ich Ihnen gut sein, so dan
ganzen Berzen, dek ich dachte, die möchtest du haben — "
"Kerr Westemann, ich bin doch ganz arm, und seien

"Herr Westermann, ich bin doch ganz arm, und seien wir offen: Hr Geschäft braucht Geld; es ist doch oft genng davon gesprochen! Denken Sie, wenn Sie das schöne Rie-senkökersche Grundslied erwerben könnten — ich kenne doch Thre Wünsche, Thre Pläne! Und das wollten Sie um mich pufaeben? Nein —" aufgeben?

aufgeben? Nein—"
"Fräulein Dolly, es ist boch bis jeht gegangen—
Naum jollte es denn nicht noch eine Weile so weiter gehem Kun ja, mein Vater hatet es ja nicht so verstanden, mit der Reuzeit mitzugehen. Er ist wohl ein tüchtiger Eartner, von dem alle viel lernen könnten, doch fein Geschäftsmann, und das hat die Konkurren dalb herauß bekommen; und dann hat Vater auch durch einen Freund mehrere tausend Auf er verloren! Aber das macht doch weiter inicks! Ihr der verloren! Aber das macht doch weiter tausen, wenn es sein muß—" und er reckte seine Arme ein kenig, "wir sangen kleiner an; das andere kommt alles don allein! Wenn einem der Gerraott das Glück ins

Haus geschieft hat mit Ihnen, dann wird er uns auch weiter nicht vergessen! Unser Geschäft ist dach ein altes angesehens Geschöft in der Stadt — das hilft dach mit! Auf dem Exerzierplak, in der Kaserne, immer, immerzu muß darüber nachbenken —" ich barüber nachbenken —

ng datüber nachenken —"
"— und die Wergrößerung des Geschäfts, die Ihnen so am Herzen liegt? Das wollten Sie meinetwegen aufgeben? Nein, Herr Westermann."
In Dolores war eine heiße Freude; hier traf sie einen Wenschen, der nur an sie dachte, der sogar auf Lebenshoffnungen verzichten wollte, um sie, das arme Möden zu gewinnen! Wie sellsam, wie rührend das war!

gewinnen! Wie seltsam, wie rührend das war!
"Ad, Fräusein Dolly, das ist alles Nedensache, wenn
ich an Sie denke! Und wenn ich noch als Gärtnerbursche
gehen sollte, um noch zu verdienen, so lange mein Water
das Geschäft behält — wenn Sie nur meine Frau werden
vollen — "er wagte es, ihre Hand zu ergreisen, "mit
Ihnen, da könnte ich mir nichts Schöneres denken! Das
schadet doch nichts Kräulein Dolly, daß Sie kein Gelb
aben! Wir beide sind doch sparfam und anspruchslos",
er hatte seine Verlegenheit überwunden und spruchslos",
er hatte sein, dabei ihre Hand siereigelnd. Ihr Schweigen
legte er günstig für sich aus, für Schückternheit und Bescheidenspiet.

scheibenheit.

Doch ihr tat es wehe, ihn aus seinen Hoffnungen reisen zu missen. Wenn er ihr auch sympathisch war und sie ihm alles Liebe hätte tun mögen — seine Frau konnte ite aber boch nicht werden. Das war doch ausgeschlossen. "Richard, ich din Ihren so dantbar sür all' das, was Sie mir soeden gesagt haben; Sie können nicht wissen, wie sein wir soeden gesagt haben; Sie können nicht wissen, waber dennoch, Richard, ich kann ihren kier Frau nicht werden —"
Er nickte traurig vor sich hin.
"Dacht' ich's mir doch! Ich din Ihnen nicht sein genual"

Sänden hat, ober kann der Absender aus irgendwelchen Sie hörte die kisse Atterkeit in seiner Stimme. "Kein, Richard, das dürfen Sie nicht denken!" widersprach sie ihm, "ich habe so viel Bertrauen zu Konen, wie wohl zu keinem anderen Menscheeft — "warum will ich Ihmadrheit —, "darum will ich Ihmadrheit —, ich ich ich Ihmadrheit —, "die haben mit die der Vater! Ich er Vater! Ich sogar zwei Iahälter als der Vater! Ich erhöhard, beenden wir diese glede "in ich siehe Richard, beenden wir diese Schaften ich ich ich ich ich erheit die glede mit wirdig hielten, Ihre Fran zu werden. Sie sie mich für würdig hielten, Ihre Fran zu werden. Sie sind mit lieb wie ein Bruber! Doch mehr kann ich Ihmadrheit — "Ihre Bran zu werden. Sie sind mit lieb wie ein Ihmadrheit ensigt weiter darüber nach; er hörte vor allem ihre Weigenung deraus; sie verschmahte ihn. Eine große Tranzigetit ersüllte sein Gerz; ihre milben Worte gingen an ihm vorbet, und eigenstimig beharrte er:

"Ich weiß wohl, ich din Ihmadrheit ein. Eine große Tranzigetit ersüllte sein Gerz; ihre milben Worte gingen an ihm vorbet, und eigenstimig beharrte er:

"Ich weiß wohl, ich din Ihmadrheit ein, daß sie eine giltige. See, wie die der weigen sind berföhnunden sein nechal! Wie eines Tages pläßlich verschunden sein nechal! Wie ein wie die der hohr ist. Aber ein die die nicht alle die nicht gernoch ist mich ein hab ein wärden sind mich erst richtig besinnen, daß es wahr ist, daß ein och dier sind mich erst richtig besinnen, daß es wahr ist.

Gründen dis zur tatjächlichen Aushändigung die Sendung zurückberlangen, also die Aussteferung, ebtf. telegraphilch, sperren lassen? Der 7. Senat des Neichsgerichts hat lettere Frage besaht. Dis zu dem Zeithunkte richts hat lehiere Frage belaht. Die Noft resp. die Zossbe-börde dem Absender haftbar, sie hat die Sendung nicht bon dem Empfänger in Auftrag erhatten, sondern vom Absender, und deshald auch für diesen in Aerbrachtung Fosglich kann dieser die zur lehten Setnuch die Sendung zurückbersangen bezw. die Aushändigung verdieten, gleichder, ob der Aressa die Paletadresse schon bestitte oder nicht ober nicht.

Dem preußischen Landtage ist eine Novelle zum Felbund Forstpolizeigeset zugegangen, die besondere Harten des bisherigen Gesetzes beseitigen will, die es gegen-über dem sonstigen Strafrecht enthielt; auf der anderen Seite sollen die Strafbestimmungen für Forstbiebstähle weie sollen die Strasselluminingen zur Horpsteinahle und Hehleret schärfer angesaßt werden. In einem Va-ragraphen werden die Worte "Im königlichen Dieust" durch "Im Staatsdienst" erseht; die wichtigste Aenbe-rung aber enthätt der das Rauchberbot im Walde — befanntlich vom 15. März bis 30. September — regelnde Absatz. Auf Berlangen des Staatsrats wird ihm nämlich die Bestimmung hinzugefügt: "Oas Mauchen aus einer Pfeise mit Deckel fällt nicht unter die Bestimmung".

Wer verteuert die Lebenshaltung in Deutschland?

mus in Bentigians wer nege als dus-Declause ver vergischen frachen tragen. Es ift vorfeszielehen, daß unfere Baunmwolleinstuhr über Bremen nach Antwerpen abwandern wird.

Aber bleiben wir dei dem Beispiel: Unsere Textilwaren werden nicht nur duch die Frachen für Baunwolle, Wolle etc. verteuert. Der Fadritant bezieht kohle. Diele fährt in Deutschland mehr als doppelt is tener. wie in Belgien. Und die französsichen, italienischen um. Bahnen sind viel billiger. Alehnlich liegen die Berhältnisse in anderen Baren, z. B. in der Eisen in dust tie. Rehmen wir einen Dauptartitel: Echabeisen. Bir bezahlen etwa ein Drittel mehr an Fracht als Frantreich, Frantreich hat auch sonst verzeich und zugeren konstigere Expenditionsbedingungen. Es sigt auf dem Erz. Es kennt keine Reparationen, es kennt nicht die Auswichse unserigen gegenüber übermächtig, Statt unsere Jewolutionsditsoftrate auf dem Gediete der Steuern, Zwangswirtschaft uss. Frantreichs Eisentwolutie is beer unserigen gegenüber übermächtig, Statt unsere Indulteiz zu chiefen, ibeerlassen wire unserigen Frantreichs Eisentwolutie is beer unserigen gegenüber übermächtig, Statt unsere Indulteiz zu chiefen weiten Frantreichs Eisentwolutie is beer unserigen gegenüber als doppelt so teuer wie im Indulteiz zu chiefen, ibeerlassen werden, Statt unser Indulteiz zu in die Eisen fach zu fin aun, wenn sie Ihre Aund en dillig der Exaufmann, wenn sie ihre Runden dilligen. Die Eisen bahn glaubt aber, sie sein sie die her der indet der geringsten Einstuh zu fie. Was ich in dem Judge "Seutschland unter Willichs", Finanzs und Willichalten weiten wenn hen die eine "Seutschen für das wenn wirden Werten, Stitte 1925) an Gesphern sit das deutschaften weiten der Franzse der in der der eingetrossen der eingenen werden, dem Art. also in ersperpfland hat auf den hei mit den Maart. Aus die kennen Boden und hose Steuern von den Kriege bie Land durf darwen Boden und hose Steuern von den Kriege in Land wirt. das früher mieder dem nichten wie der Arbeit der William der Broth und ein anderen Bent und

einser Außenhandel ist passüb, b. h. wir machen Schulben, um Lebensbedütstrisse (auch Auguswarent) einzukaufen. Die Extrage unseres peimischen Bodens sind bei intensiver Kultur so start steingerungsfähig, daß wir kein Brotstorn vom

Amslande zu kaufen brauchten.
Amslande zu kaufen brauchten.
Also sollten wir doch die heimische Kandwirtschaft fördern oder entwidelne? Vein, das wäre ja ein Kidsfall in Bismarckse Birtschaftspolitik. Davon könnten die "Agrarier" Borteil haben! Wir milsten unsere "Agrarier" durch hohe Fracken, Seieuern uiw "agrunde richten. Dann werden wir billiges Brot im Lande haben. Eine merkwirdige Logit (Neid ift ein schlechter Katgeber).
Arage ich zu start auf? Ich glaube es nicht. "Was des einen Borteil, ist des anderen Kadjeil. Wenn es uns Schöbern gut gehen foll, muß es dem Angenen schlessen Angeber und gehen foll, muß es dem Bauern schlesse geben.
Frage deine Rachbarn. Bon dreien glauben mindestens zwei an diese Keishett des Reibes Auslande zu taufen brauchten. Also sollten wir doch die

Vermischte Aadrichten.

Colsen, 9. Februar. Der Nindvieh-, Pferde- und Schweinemartt am Sonnabend zeigte einen außerordent-tich starten Auftrieb an Schweinen. Die Preise hatten

kich starten Auftried an Schweinen. Die Preise hatten angezogen; es wurden sir Fertel 35—45 Marl pro Kar nud sir Läufer 55—60—70 Pfg. pro Hund gezahlt. Kür Kühe 3, Quasität wurden 250—325 Marl, sür Ochsen 3. Quasität dod—425 Marl verfangt. Ludenwarde. Änn 9. Februar 1925, vormitägs um 6,15 Uhr, wurde in dem Cleise Halle-Berlin 300 Weter sidsich der sogenannten Schwindsuchsbrück die ver-sitimmerte Leiche einer mittelgroßen, etwa dojährigen Frau, dem Arbeiterstande angehörig, aufgesunden. In dem Hute besinder sich die Firma Bamberg, Jüterboy, Putz- und Wodewaren. Die Leiche trägt weize Wäsiche und mehrere farbige seinen Blusen und Keisder über-einander gezogen. Desgleichen mehrere Factets bezw. min lichter gezogen. Desgleichen mehrere Jakeits bezw. Mäntel. Wer kann Angaben über die Tote machen?

Am 15. Februar, nachmittags 1.30 Uhr, tritt die Eau-gruppe Süd-Oft des Brandenburgischen Turnsportver-bandes in der Schupokaserne Cottous mit einem Hallendambes in der Schupstaferne Cottous mit einem Hallensporifelt an die Oeffentlichkeit. Roch nie hat eine turnerische Beranftaltung die Besten unserer Vausst so zahlereich vereinigt, wie bei diesem Hallensportsest. In den 1.1 Verlinehmer im vollstümlichen Wehrlampfgegenüber. In diesen treten noch über 40 Einzelfäuser, so daß sich einschläufer, no daß sich einschläufer, so daß sich einschläufer Andmeldungen über 150 Teilnehmer im Priedlichen Wettbewerb gegenüberstehen. Zehrenkvort, Am Somnag nachmittag entstand auf dem Truppenistungsplatz ein größerer Wiesenbard, der infosse des Windes leicht auf den nach gelegenen Vollenschläufer sonnte. Durch rechtzeitiges Eingreisen der Behrensdorf, Towerwehr und Zivisperionen wurde der Brand rechtzeitig erstidt. Auch die Zossene Feuerwehr erschien auf der Brandstätte, brauchte aber nicht mehr in Tätigkeit ireten.

Schluftagung bes Deutschen Städtetages. Der Saupt-Schuß des Deutschen Städtetages setzte am Sonnabend Berliner Kathause, seine Beratungen sort. Stadtim Berkiner Kathanie, seine Beratungen sort. Stadischulis Dr. Heder-Altona berichtete über die Frage des Abbanes der Wohnungswungswirtschaft. Nach eingehender Aussprache sahte der Hauptansschult nahezu einstimmig sossende Entschiedung: "Alls undermeiddare ditstänahnahne im Kampse gegen die Wohnungsnot kann die Wohnungszwangswirtschaft erft mit dieser völlig salken; eine voreitsge Abschiltelung des fäsigen Jiwanges wirde anderen beier Wohnungszwangswirtschaft erft mit dieser vollig kalken. würbe gemeinschäbliche Folgen haben. Die Beseitigung der Zwangswirtschaft auf dem Wege allmählicher Lockeving ind solvithalist in hem sege allmantafer sower rung ind solvitheetsen Abband bleibt jedoch daß Jetz schon jeht ist daß Jwangsrecht insoweit aufzuheben, als es sich entweder als schödliche überspannung erwiesen hat oder teilweise eine Misdexung der Manmoch bereits eingetreten ist. Eine Beseitigung der Wohnungsnot ist nur möglich durch Keufhersellung von Wohnungen bei gleichzeitiger Berhütung von Bernalls alter Wohnungen. Herzu haben Arbeitgeber in Stadt und Land für ihre hierzu haber Arbeitgeber in Stadt und Land für ihre Arbeitnehmer, insbesondere Reich und Länder für ihr Bersonal, mitzudirten. Solange aber die Mieter noch nicht wieder in einer Höhe erhoben werden können, die den Reuban dom Wohnungen rentabel macht, und die Berhittung des Berfalls ermöglicht, bleibt es die Aufgabe der Gemeinden, den Neuban und die Erhalbung von Wohnungen mit öffenklichen Mitteln zu förbern. Um

diese Aufgabe planmäßig und weitsichtig zu löfen, ift es erforderkich, den Gemeinden eine Mietzinsabgabe in Höhe don 20 Prozent der Friedensmiete auf zunächt 5 Jahre durch Reichsgesetz zuzuweisen, ohne babei die den Ge-meinden für allgemeine Zwecke zustehenden Eimachnen zu kürzen. Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe

vürsen. Geberdinge und innoiteligatringe Berrieve bürsen von der Steuer nicht ausgenommen werden. Die Sisensamsstationskassen Eriman und Königswusserhausen werden am 1.1. Februar aufgehoben. Ihre Geschöfte übernimmt die Stationskasse bes Görliger

Bahnhofes.

Bahnfofes.
Sannover, 9. Februar. Das Neueste von dem 24 mal zum Sode verurteisten Mörder Haarmann ist, daß er jeht fertig gebracht hat, einen seitenkangen Brief zu schreiben und diesen Brief aus dem Cesangis heraus an den Bater des Erans gelangen zu lassen. Der Brief enthälf nicht weniger als gkatten Widerunf aller von Haarmann gegen Erinahme an den Morden. Der Brief Haarmanns det insofern weitgehende Fosgen, als damit dem Bereibiger des Grans ein Swiftnument in die Kand gegent teibiger des Grans ein Instrument in die Hand gegeben wird, ein Wiederausnahmebersahren in die Wege zu Teiten

Mingen, 9. Februar. In Borarfberg hat sich ein neues Lawinenunglick ereignet. Die beiden Brüber Cawenesch wurden von einer Lawine in die Tiefe ge-rissen, wobei der eine getötet, der arbere ichwer versetzt wurde. Im Alpbachtal wurde der Münchener Ingenieur Link tot aus einer Lawine gezogen. mit schweren Berletzungen vabon. Seine Frau tam

gung ber Staatsbehörde liegt bereits bor.

Paris, 9. Februar. Die Morgenblätter melben, daß in der Waggonfabrit in Bezierd Feuer ausbrach, das sich wit araker Schnellialeit ausbreitete. Es wurden mit großer Schnelligfeit ausbreitete. Es wurden Truppens und Polizeiabteilungen herangezogen, denen es im Berein mit ber Fouerwehr gelang, ben Brand auf die Fabril zu beschränken. Um acht Uhr abends ftürzie eine Mauer ein, die ungefähr 50 Männer under sich begrub. 13 Männer waren sosort tot, 15 Schwerverlette mußten ins Krantenhaus übersührt werden. Der Bürger= meister ordnete zum Zeichen ber Trauer die Schließung der Kinos und Theater an

Bancouver, 9. Februar. Bei dem Zusammenstog einer zu dem Kreuzer "Tozuna" zurücklehrenden Binasse mit einem Schleppdampfer im hiesigen hasen, sind siebzehn japanifdje Matrofen ertrunten.

zehn japanische Matrosen ertrunten.

— Die eiglische Kleiderkönigin gestorben. In Sondönisch an den Folgen einer Operation Noxe. Smich Wilkinson gestorben, die wohl diejenige Krau war, die den größten Eroussen und Keibern und Süten besaß, die je eine Frank ihr eigen genannt hatte. Sie war die Witwe eines südaristanischen Wimenkönigs and ihr standen undegrenzte. Mittel zur Versignung. Kurz nach dem Kriege heitratet ie einen englischen Offizier, den sie jedoch anherordentlich schandeste. Während sie ihr Haris an einem Tage sür deinabe 100 000 Mart Kleider und Hitte, dom denen jie dem größten Teil nie trug, mußte ihr Catte, der döllig mittellos war, mit einem Tassensige die die die Koch der die Schläung zu bestoftigung zu besto

Was niemand tann. Niemand tann bejahen, wenn er gefragt wird, ob er schläft. — Niemand kann angeben, was früher auf der Welt war: Ei ober Henne. — Niemand kann sich zehntausend Cropfen hintereinander von Weterhöhe auf den Handrücken tropfen kassen. — Nie-mand kann eines Menschen Liebe erzwingen. — Niemand

nand tani enter Venigen recht machen.

Das Notorschift "Buchan", das Donnerstag nachmittag mit einer für Schottland bestimmten Holskadung von Danzig auslief, ist nach esstündiger Fahrt am Sonntag mittag in der Kiefer Auch eingetrossen. Die Bergöge-ung der Ankunft erlärt sich aus den Stürmen der, letzten Tage. Namentlich am Freitag und Sommdend hatte das Schiff schwere See zu bestehen, dei der die Kotoren in-solge der starken Böen nicht in Tätigkeit treten konnten.

Das Probejahr der Dolores Renoldi.

Roman von Gr. Behne.

"Und müssen sich den noch müßen, das bischen Lebend-unterhalt zu erwerben! Sie sind ein lieber, närrische Eräumer, Richard." Dolores mußte ein wenig lächeln, und doch: hatte der liebe Junge nicht recht?

Sie hielt feine Sande noch feft, die in ihrer Umflamme Sie hielf feine Hände noch fest, die in ihrer Umtlamme-rung zucken und zitterten, und sie sprach weiter auf ihn ein: "Richard, wenn Sie irgend eine Folgerung hieraus ziehem undern, weil ich Ihren Buntch nicht erfüllen kann, ha zwingen Sie mich, von hier fortzugeben und nehmen mir dadurch ein liebgewordenes Hein, machen mich heimen sie, mich, die niemand hat, und has wollen Sie doch nicht, nicht wahr? Lassen Sie uns wie Bruder und Schwester sein!"

"Das kann ich nichtl." stieß er hervor; er preßte die Lippen zusammen; er konnte nicht weiter sprechen; er fühlte: Tränen hätten ihm die Stimme erstickt.

"Richard!". sagte: sie drängend, "warum benn nicht?" "Angarois. jagre jie drangend, "warum dem nigte er da ihre weichen, fühlen Lippen auf seiner Wange — dann war er Aein. Traurig starrte er auf die Tür, die sich hinter ihrer schlaken, der de er überhalt geschlosen. Jest begriff er selbst nicht, wie er überhaupt den Wut gehalt, jene Frage an sie zu richten. Er fühlte wohl, daß sie gang anderen Kreisen entstammte, daß ein Geheimnis ihre Versom umgab, und ihre Worte hatten den Sindruck verstärtt. Hattelie irgend eine Schuld begangen?

Rein, Nein! Diesen Gebanken wies er; kaum, daß er aufgetaucht, weit von sich. Er wußte ja, ihr Water war Kaufmann gewesen; durch irgend welche Umstände hatte

er sein Bermögen verloren; dadurch war ihre Berlobung gelöst — der Mitgiftjäger hatte sie sitzen lassen, und sie war nun infolge des Todessalles der Eltern gezwungen worden, sich ihr Brot selbst zu verdienen! Kam das nicht hundertmal im Kebent vor? War es nicht so einfach, so natürlich — fo traurig?

Er seufzte tief nuf. Wie gern hätte er doch ihr Los erseichtert, hätte ihr eine Heimat gegeben! Und sie hatte es verschmäht!

Bei Westermanns wurde heute etwas zeitiger zu Abend gegessen, mit Rücksicht auf Dolores, die ins Aheater gehen wollte. Das erste Wal, daß sie sich eine kleine Zerstreuung gönnte — und fonsequent, wie sie war: sie hatte einen Alat in der zweiten Reihe des zweiten Rang genommen, alles ihren jetigen Verhältnissen entsprechend.

aues ihren jetigen Verhaltnisen entipreciend.
"Na, Fräulein Dolly, benn biel Vergnügen! Und dam sehen Sie mal zu, die die Vlumen von uns wirken! Ich freue mich, daß Sie sich mal was leisten! Gott, wenn man so jung ift und dann innner zu Hause siehen und sich gar nicht mal was gönnen, daß ist doch auch nichts —", sogte Frau Westermann. "Richard, du könntest eigentlich Fräulein Dolly nach dem Theater hindringen —", wandte sie sich an ihren Sohn, "Kedden wollte es za tun, aber ex ist noch nicht da! Also gest denn!"

iff noch nicht dal Aljo geht denni!" Dollh war das nun nach dem Borhergegangenen seht peinlich; das nun nach dem Borhergegangenen seht peinlich; das sie franch in der Mithe aussetze gehorsam, seinen Mantef anzog und die Mithe aussetze gehorsam, seinen Mantef anzog und die gen über her jer; nur, wenn sie etwas fragte, antwortete er. Da sie den Weg nicht genau wußte, führt er sie dies door die große breite Treppe des Theater-

"Recht schönen Dank, Gerr Richard!" sagte sie, ihm freundlich die Hand reichend. "Auf Wiedersehen!" Da riß er plöhlich sast hestig seine Hand aus der ihren und machte, stramm stehend, die Shrenbezeigung vor einem

"Mein Hauptmann Brudhoff!" sagte Richard leise Der Hauptmann sah das schöne, vornehme Mädichen, das so vertraut mit einem gemeinen Soldaten stand, verwunpo vertenut unt einem gemeinen Soldaten frand, vervollt-bert an, und dann erfannte er fie: Das war doch die Ber-käuferin aus dem Blumengeschäft von Westermann. Und als Dolores nachher von ihrem Platz aus sich im Zuschauer-raum umsah, bemerkte sie im ersten Kang den Hauptmann. Er soh neben der Fran Oberstleutnant von Höflinger. Sie Er saß neben der Frau Obersteutnant von Höflinger. Sie beobachtete, wie er nur zerstreut auf die lebhafte Unterhaltung der Dame achtete und suchend herumblickte: erst im Varfett und Varterre, dann langsam in der Galerie und den Kängen. Und dann hatte er gesunden, wen er gesucht: auf ihr blieb sein Wick hasten — er sucht nicht nicht, sondern hob das Glas an die Augen und betrachtete ste lange und eingehend. Obwohl sie eine Leise Verlegenheit spürte, dermochte sie als Dame den Welt doch eine ganz underangene Hatung zu zeigen, als sei ihr gar nicht betwust, das sie beobachtet wurde.

Sie trug eine schwarzseibene, einsach gearbeitete Bluse, bas:Weihnachtsgeschent von Fran Westermann. Am herz-förmigen Halbansschnitt hatte sie ein Beildensträußchen

Und fie mußte an frühere Theatertage benten teuersten: Loge war ihr Plat gewesen, und die elegantesten Toiletten schmüdten sie, den Wittelpunkt besonderer Auf-merksamkeiten und Huldigungen!

(Stortfebung folat.)

Die Sturzseen schulgen über bas Dec, und bas Schiff schlingerte hestig, ohne aber ernstlich in Gesahr zu som-men. Auch ein Schneesturm, der am Sonnabend abend über die "Buckau" hereinbrach, wurde gut überstanden.

Berliner Brobuftenborfe.

Amtkich festgesetze Breise an der Broduktenbörse. Ge-treide und Ocksanten pro 1000 Ag., sonst pro 100 Ag. In Goldmark der Goldanleise oder in Menkenmark: Weizen, markischer 247—250, Roggen, markischer 246—249, Futtergerste 215—240, Sommergerste 255—270, Hafer, märk. 188—490, Wais loko Berlin waggonfrei Hamburg 226— 185—190, Watis 1010 Vertin buggonfret Handung 220—228, Weizenmehl pro 100 Kg. frei Berlin brutto infl. Sad (feinstes märtifges über Notiz) 34.25—36.75), Roggenwehl pro 100 Kg. frei Berlin brutto infl. Sad 34.25 bis 36.50, Weizenkleie frei Berlin 16, Roggenkleie frei Berlin

16, Raps 400, Leinsaat geschäftstos, Wiltvia-Erbsen 29 bis 34, Keine Speiseerbsen 22—23, Aderbohnen 21—22, Lupinen, gelbe 15,5-17, Serrabella neue 16-18,5.

Am Welttrig der Andern, Holitischer Koman von E. Dannert. Mit einer Uederschösstarte. Berlag von S. Beumann in Kendamm. Kreis M. 2.50, in Halbseiner gedunden Mt. 3.50. — Man dützte ellen ein Buch gelein haben, das dei nicht eben mehr als durchschmittischer literarlischer Analität jo jehr nach einem lesten vollischer Sizien ausgearbeitet fit wie dieses Auch Jannerels Annuerls Annug undehnig lobert in Schriftlige überleit werden. Der Verleger hat die Pflicht, für biese Wert eine Prodaganda allerzöhlen Ummanges aufgaziesen, vonner er den Endburd, den die Prodagande in dieser Stude machen latur, nicht zerfattern lassen die Poles Buch in dieser Stude machen leitung die die niehren den die Verläuber die von die Verläuber die Verläuber die von die Verläuber die Verläuber die Verläuber die von die Verläuber die Verläuber die von die Verläuber die Verläuber die Verläuber die verläuber die von die Verläuber d

Wätterberatung

Freitag, b. 13. Februar, 3 Uhr im Schulhaufe.

Mütterabend

8 Uhr bei Beelom.

Berfaufe **Sonnabend,** ben 14. Feb., 1/212 Uhr, im Junter'ichen Gafthofe folgenbe Gegenstände begenftanbe

Doglart, neues Rutingefdirr, Zaumzeng,

Flafdengug, Edraubfind. 1 Rleiderichrant, und 1 Betiftelle

meiftbietenb gegen Bargahlung.

Karl Bauer.

Saure Gurfen, Schweizer-, Ramadour-Tilfiter-, Sarger-, Rrauter-, Limburger Kafe empfiehlt Billy Solliebner.

Vertreter gesucht.

hohen Berdienst bringt der Berfaut der gef. gesch. Schärfeapparate sitr Hädelsmassichen und Sensen. Letterer eiget das Dengen der Sensen. Jeder Landwirt fauft. Muster franto Nachnahme. Ridgade gestattet.

Max Strasser, Erfart.

Dachsteine

in rot, blau glafiert, Schlefisches Material ftets vorrätig.

Dachpappe, Teer, Rlebemaffe.

Befuden Sie unferen Lagerplat

bebor Gie bauen. Umbedungen fowie Neueinbedung famtlicher Dacher werben ausgeführt. Julius Kretschmann, Baruth (Mart), am Bahnhof Boffenerftr. 5.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig

Von Anfang Dezember 1924 an erscheint in siebenter, völlig neubearbeiteter Auflage

MEYERS LEXIKON

12 Halbleder-Prachtbände

Band I kostet 30 Mark

Sie beziehen das Werk durch jede gute Buchhandlung

d erhalten dort auch kostenfrei ausführliche Ankündigungen

Spez:

Trinkt

Königs-Liköre

Weißer Korń.

80000 Artikel auf 20000 Spalten Text, rund bbildungen und Karten im Text, fast 800 z.T. Bildertafeln und Karten, über 200 Textbellagen

00000000000

fichere ich bemienigengu, ber mir nachweift, wer-im Revier Brand, Ragen 114. Holanummer 919. mtr. Solg geftohlen hat

П

Teckelmann. 0000000000

Rentrifuge, Sofa.

Tiid. Gehrod,

Sangelampe ufm.

erben Sonnabend, vormittags 11 Uhr, im Junter'ichen Gafthaufe verfteigert.

> Corned Beef Maggi's Würze tond. Mild uffw. empfiehlt

Willy Shliebner.

Gute billige Wurstwaren

empfiblt

Teckelmann.

Deutsches Haus

Sonnabend, ben 14. Webruar,



Bur Speifen und Getrante ift beftens geforgt. = Unterhaltungsmusit. =

Es labet freundlichst ein Louis Junker.

Mückendorf

Sonntag, den 15. Februar, findet

Bockbier

mit Zangfrängchen ftatt. - Anfang 4 Uhr nachm: Es labet freundlichft ein

Otto Möhring, Gastwirt.

ଡିଚଚଚଚଚଚଚଚଚଚଚଚଚଚଚଚ

Dornswalde

Freitag n. Sonnabend, 13. u. 14. Febr.,

Es laben freundlichft ein

Die Jugend.

Der Wirt. Baul Spruch.



Musikapparate! Musikplatten! Die weltberühmte deutsche Qualitätsmarke. Verzeichnisse gern zu

Diensten. Vorführung bereitwilligst ohne Kaufzwang im Odeon-Musik-Haus, Berlin 21, Friedrichstr. 65a

Druckarbeiten

aller Art für Handel und Gewerbe, Private und Vereine liefert in neu zeitlicher Ausführung preiswert die

Buchdruckerei J.Särchen

Fernsprecher: Baruth (Mark) Nr. 1

Baterl. Frauenverein Barnth.

Am Sonnabend, ben 14. b. Mts., abenbs 8 Uhr, findet im Saale bes herrn Beelow eine

Wohltätigkeitsvorstellung

Bortragsfolge:

1. Mufitftück.

H

0

0

ō

2. Solovortrag. Sopran. 3. Humoriftische Bortrage. Sopran.

4. "Das Zauberlicht ober Familie Schiefmund", Singlpiel von Griesbeck. 5. Miniftfuck,

6. In Bivil, Schwant in einem Att von Guftav Rabelburg.

= Berlojung =

Die freundlichen Spender werben höflichst gebeten, ihre Gaben zur Berlosung die Freitag Nachmittag, zum Buffet bis Sonnabend Nach-mittag 5 Uhr bei Beetow abzugeben.

o

ō

0

o

empfehle gu berabgefegten Breifen

Serrenhemden, wollgemischt in allen Größen,

Dberhemden, weiß und bunt, wollene und halbwollene Spaen, Schweißfoden,

farbige und feibene Soden

in verschiebenen Qualitäten, wollene und baumwollene Kinderstrümpse,

Rudfade, Sofentrager, Monteur= jaden, Joppen, Lodenjoppen ufw.

Emil Haussmann.

Vortragsperlen

für ernste und frohe Stunden

gesammelt von Willy Rnaesche

Eine größere Unsahl der schönsten Gedichte älterer, neuerer und neuster Dichter ist in diesem Buche zusammengestellt, das jeder besitzen sollte, der im Familien- und Freundeskreise, in Bereinen und bei sonstigen geselligen Ver-anstaltungen die geschätzte Runst des Kezitierens ausüben will

Preis:

geheftet 1.20 Goldmark und Porto 20 Pf., gebunden 2.— " " 30.,

Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung oder durch

A. Klöppel, Eisleben Verlagsbuchhandlung,

Schließfach 30

Leiftungsfähige maßgebenbe

Margarinefabrik fucht für ben Blag Baruth

Vertreter. ber auch Lager übernehmen fann. Gefl. Offerten unter M. 5263



spart Seife und Seifenpulver! Mitverwendung von **Henko** bei der Wälche verbilligt das Walchen. Vorzügliches Einweichmitte<u>l. 2</u>